

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Ortsrates Sonntal** am **Mittwoch, 28. August 2024**, im Sportheim Heßlingen, in 31840 Hessisch Oldendorf

TeilnehmerInnen:

Ortsbürgermeister

Jost Beckmann SPD

stv. Ortsbürgermeister

Manuel Seidel SPD

Ortsratsmitglied

Harald Dorndorf SPD
Kai-Uwe Eggers SPD
Karlheinz Gottschalk CDU
Günter Kuhnert Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Caroline Prasuhn CDU
Karsten Redeker CDU
Alexander Schaffeld

es fehlten entschuldigt

Markus Bode SPD
Katharina Krafft SPD
Gabriele Müller FDP
Marius Müller CDU
Clemens Pooock
Patrick Söhlke Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vertreter der Verwaltung

Heiko Wiebusch

Protokollführerin

Svenja Becker

Beginn: 19:38 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Der Vorsitzende des Ortsrates Sonntal, Herr Jost Beckmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung s. Einladung vom 09.08.2024.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss: Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Orsrates Sonnental vom 19.06.2024

Herr Gottschalk äußert sich zu den Ausführungen unter „Punkt 9 – Antrag der CDU-Fraktion auf Sperrung eines Teiles des Rischkampweges in Heßlingen“ des letzten Protokolls. Er habe hierzu noch einmal recherchiert. Aus seiner Sicht müsste es richtigerweise heißen: „Die Teileinziehung einer Straße kann erfolgen, wenn überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls für ihre Beseitigung vorliegen.“ Daraus lässt sich ableiten, dass Tiere in diesem Fall nicht zum Gemeinwohl gehören. Eine Änderung des Protokolls müsste hierzu lt. Aussage von Herrn Gottschalk allerdings nicht erfolgen, er bittet jedoch um Berücksichtigung im weiteren Verfahren.

Auf seine Frage hin, wann die Prüfung hierzu abgeschlossen sei, erhält er die Antwort, dass dieses Thema voraussichtlich in der kommenden OR-Sitzung noch einmal aufgegriffen wird.

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Orsrates Sonnental vom 19. Juni 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters

Auf die Frage von Herrn Eggers hin, ob Mitteilungen in Bezug auf die Starkregenereignisse im Juli vorliegen, antwortet Herr Beckmann, dass im Ratsinformationssystem dazu eine Mitteilung eingestellt sei, die für den kommenden VA und anschließend für den am 16.09.2024 stattfindenden BUK vorgesehen ist.

Herr Wiebusch fasst die wesentlichen Inhalte der Mitteilung in Bezug auf die Ortslage von Fuhlen nochmals zusammen und führt aus, dass in Fuhlen drei Maßnahmen aus den Erkenntnissen des Starkregenereignisses abgeleitet werden sollen:

- Überprüfung und Sanierung des Abschlagsbauwerkes
- Grabengrundräumung im Bereich „Rehr“ und „Obere Brückenstraße“
- Überprüfung des Kanalnetzes durch die Stadtwerke Hessisch Oldendorf

Punkt 4 Einwohner*innen-Fragestunde zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten

Anfragen von Einwohner*innen liegen nicht vor.

Punkt 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Beckmann berichtet von einem Termin mit der Stadtverwaltung und dem Straßenverkehrsamt, bei dem die Planungen zur zukünftigen Verkehrssituation in Heßlingen thematisiert wurden. Hierzu soll es noch eine finale Abstimmung mit den zuständigen Behörden in Form eines Ortstermins geben (Landkreis, Straßenmeisterei, Straßenbaubehörde, Polizei, Stadtverwaltung). Vorbehaltlich der Zustimmung in dem kommenden Ortstermin sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Herr Beckmann kündigt an, dass die für Heßlingen geplante mobile DSD-Anlage im Zuge der Baumaßnahme des neuen Feuerwehrhauses (Baubeginn am 16.09.2024) auf dessen Höhe zwischen den Ortsteilen „Heßlingen“ und „Klein Heßlingen“ angebracht werden soll. Diese soll auf 50 km/h programmiert werden, da die Geschwindigkeit in diesem Bereich durch die Zusammenlegung der beiden Ortschaften ohnehin auf 50 km/h begrenzt wird.
- Eine feste DSD-Anlage soll an der Landesstraße im Bereich „Ramsauers Mühle“ montiert werden.
- Weiter berichtet Herr Beckmann über die Verkehrssituation an der Sonnentälstraße im Bereich der Mühle. Hier sind zwei Bereiche vorgesehen, in denen ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden soll. Der erste Bereich befindet sich im Bereich von der Fuhler Straße aus kommend bis zur Mühle, während das darauf folgende Teilstück im Bereich der Mühle davon ausgeschlossen ist. In dem sich hieran anschließenden Bereich wird sich das zweite geplante absolute Halteverbot erstrecken.

Ferner soll der Wunsch nach einer Fußgängerquerung in Heßlingen an der Landesstraße geprüft werden. Hierzu soll zunächst ein Antrag an den Landkreis für eine Verkehrszählung in diesem Bereich gestellt werden.

Punkt 6 Anfragen der Politik

Herr Eggert erkundigt sich, ob der Ausfall der Straßenbeleuchtung im Bereich Brüggenanger/Auf den Dornen während der Kirmes in Fuhlen Problemen bei der Steuerungsstelle Westfalen-Weser geschuldet war.

Herr Wiebusch verneint dies und gibt zu bedenken, dass der Ausfall durch die vergangenen Starkregenereignisse eingetreten sein kann. Hierauf bekräftigen mehrere Ortsratsmitglieder, dass der Ausfall zeitnah behoben wurde und die Straßenbeleuchtung wieder funktioniert.

Herr Kuhnert fragt, ob der Bau des geplanten Radweges Rumbeck-Heßlingen in diesem Herbst wie geplant starten wird. Außerdem erkundigt er sich nach dem aktuellen Stand der Planung zum Wetterschutzhäuschen in der Fuhler Masch.

Auf die Frage nach dem Radweg antwortet Herr Beckmann, dass der einzige Eigentümer, dessen Zustimmung noch notwendig ist, den Radweg am Rand seines Grundstücks verlaufen zu lassen, mit einem Anwalt an die Straßenbauverwaltung herangetreten sei. Herr Beckmann zeigt sich jedoch zuverlässig, dass zu gegebener Zeit ein Kompromiss gefunden werden wird, mit dem alle einverstanden sind.

Auf die Frage nach dem Wetterschutzhäuschen antwortet Herr Wiebusch, dass der Baubetriebshof dieses aufgrund vieler Aufträge bisher noch nicht aufbauen konnte, jedoch im Herbst damit beginnen wird.

Herr Redeker und Herr Schaffeld berichten, dass die zurzeit in Fuhlen mit dem Glasfaserausbau beauftragte Tiefbaufirma die Wiederherstellung der Pflasterflächen bzw. Schächte und Leitungsgräben nicht sachgerecht durchgeführt habe.

Herr Wiebusch erklärt daraufhin, dass man in der Stadtverwaltung grundsätzlich mit den bisherigen Arbeiten zufrieden sei, diese jedoch laufend überprüft werden und die Firma im Rahmen der Gewährleistung eventuelle Schäden zu beseitigen habe. Sofern es aus der Bürgerschaft Hinweise zu ähnlichen Fällen gäbe, sollten diese möglichst über den Mängelmelder gemeldet werden.

Herr Eggert gibt hierzu zu bedenken, dass die Ortsratsmitglieder es als ihre Aufgabe ansehen sollten, Ansprechpartner für die Bürger zu sein, was Mängel angeht, um diese der Verwaltung zu melden.

Weiterhin gibt Frau Prasuhn an, dass der Radweg zwischen Heßlingen und Klein Heßlingen stark mit Gras bewachsen ist und dass die Kronen der Bäume am Feuerwehrhaus in Heßlingen in den Bereich der Fahrbahn hineinwachsen und daher zurückgeschnitten werden müssten (Lichtraumprofil).

Punkt 7 Verwendung Dorfstrukturmittel 2024

Herr Beckmann berichtet, für welche Projekte die Dorfstrukturmittel für das Jahr 2024 eingesetzt werden sollen:

In Maßnahmen zur Beseitigung von Schadstellen, die durch die letzten Starkregenereignisse entstanden sind, sollen Mittel einfließen, die für die Sanierung von Straßen, Wegen und Seitenräumen geplant sind.

Der durch Dorfstrukturmittel finanzierte barrierefreie Zugang zur Friedhofskapelle Friedrichshagen wird voraussichtlich im Herbst 2024 hergestellt. Die entsprechende Baufirma ist bereits beauftragt.

Die Dorfgemeinschaft Fuhlen kümmert sich um die Reparatur des Brunnens sowie um die Beschaffung neuer Sitzbänke am Dieter-Grabbe-Platz. Hierfür erhält sie Zuschüsse aus den Dorfstrukturmitteln, die noch in diesem Jahr abgerufen werden.

Gleichzeitig wurde der MTV Rumbeck über einen entsprechenden Zuschuss für neues Mobiliar informiert, der ebenfalls noch in diesem Jahr abgerufen werden soll.

Die Beleuchtung in den Friedhofskapellen Heßlingen und Friedrichsburg soll erneuert werden. Ein erstes Angebot für Heßlingen sprengt jedoch bereits den finanziellen Rahmen, sodass hierfür noch weitere Angebote eingeholt werden sollen. Herr Redeker hatte sich im Vorfeld hierzu bereit erklärt.

Punkt 8 **Gemeinsamer Antrag zur weiteren Vorgehensweise "Linden im Sonntental"**

Herr Eggers berichtet von einem Gespräch, an dem der Bürgermeister, Herr Wiebusch, Herr Gottschalk und er selbst teilgenommen haben. Hier wurde noch einmal über den Antrag beraten.

Herr Wiebusch verteilt einleitend das Positionspapier „Baumschutz als Handlungsleitfaden der Verwaltung“ an die Ortsratsmitglieder und berichtet über die in den letzten Jahren durchgeführten Pflegemaßnahmen an den Linden in Rumbeck und Fuhlen. Anschließend erläutert er, dass Baumreihen und Alleen nach den Vorschriften des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes geschützt seien und der Eingriffsregelung nach Naturschutzrecht unterliegen. Auch unabhängig von der städtischen Baumschutzsatzung dürfen diese Bäume nach Rücksprachen mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde nicht gefällt werden. Insofern komme eine Fällung der Bäume nicht in Frage. Auf der Grundlage des politischen Antrags hat verwaltungsseitig eine aktuelle Vor-Ort-Überprüfung stattgefunden. Auf der Grundlage dieser Überprüfung sollen im Herbst 2024 folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Freischneiden des Lichtraumprofils sowohl im Bereich der Lindenstraße (Rumbeck) als auch in der Straße „Auf den Dornen“ (Fuhlen) mit einem Aufasten der Linden.

Mehrere OR-Mitglieder bedanken sich für die ausführliche und nachvollziehbare Sachverhaltsaufklärung.

Herr Kuhnert merkt an, dass er grundsätzlich gegen Baumfällungen sei und diesen auch nicht zugestimmt hätte. Ferner merkt Herr Kuhnert an, dass es auffällig sei, dass sich auf den Grundstücken der Bewohner der betreffenden Straßen, die sich über die Bäume beschwerten, keinerlei Bäume befinden.

Auch Herr Eggers bekräftigt, dass Herr Wiebusch durch seine Erläuterungen Transparenz in Bezug auf das Verwaltungshandeln geschaffen habe und äußert die Idee, das Positionspapier für alle Bürger zugänglich zu machen. Des Weiteren regt er an, die Bürgerschaft z.B. über einen Flyer noch besser zu informieren.

Herr Wiebusch nennt einige Gründe für die rechtmäßige Fällung von Bäumen. Im Zuge dessen erklärt er, dass die Bäume in den Siedlungen des Stadtgebietes standardmäßig zweimal im Jahr im Hinblick auf ihre Vitalität und Verkehrssicherheit begutachtet werden.

Die Folge dieser Begutachtungen ist, dass kranke Bäume tatsächlich gefällt werden, auch um eventuelle Schäden zu verhindern, die durch deren Umstürzen oder Abbrechen von Ästen entstehen könnten. Auch die durch den Schatten eines Baumes verringerte Einspeisung einer PV-Anlage könne einen Grund dafür darstellen, einen Baum zu fällen.

Herr Beckmann merkt an, dass es letztendlich bei den Wünschen für eine Baumfällung oder für den Rückschnitt eines Baumes immer zu einer Einzelbetrachtung und Entscheidung kommen wird.

Herr Gottschalk und Herr Eggers erklären, dass der Antrag als erledigt anzusehen sei, wenn die angekündigten Maßnahmen umgesetzt sind. Die Verwaltung wird gebeten, den OR zu gegebener Zeit entsprechend zu informieren.

Punkt 9 Antrag Anschaffung eines Defibrillators FFW Friedrichshagen

Herr Beckmann umreißt den Antrag und schlägt vor, hierzu eine gemeinsame Arbeitssitzung mit der Feuerwehr durchzuführen, um zunächst grundlegende Fragen hierzu zu klären. Erst dann wäre ein Zuschuss für den Förderverein denkbar.

Herr Redeker berichtet, dass sich am Feuerwehrhaus in Langenfeld ebenfalls ein Defibrillator befindet. Er gibt jedoch zu bedenken, dass das Vorhandensein eines Defibrillators nicht die Notwendigkeit zum Absetzen eines Notrufes ersetzt.

Herr Eggers stimmt dem zu und erklärt, dass die Feuerwehr, wenn ein Notruf abgesetzt wird, in den meisten Fällen bereits vom Rettungsdienst begleitet wird. Weiterhin erkundigt er sich, ob es sinnvoll sei, im Rahmen des Gleichbehandlungsgrundsatzes in Zukunft alle Ortschaften mit einem Defibrillator auszustatten.

Im Hinblick auf ein mögliches Konzept schlägt Herr Gottschalk als Beispiel vor, dass nur speziell geschulte Bürger Zugriff auf den Defibrillator haben sollten, während ein Angehöriger des Betroffenen in dessen Nähe bleibt, um erste Hilfe zu leisten.

Weiterhin gibt er zu bedenken, dass andere Vereine im Falle einer Umsetzung den Wunsch äußern könnten, mit eigenen Defibrillatoren ausgestattet zu werden. Solange ein entsprechendes Konzept fehle, könnte sich ein solcher Fall jedoch als schwierig erweisen.

Die OR-Mitglieder einigen sich darauf, die Feuerwehr zu einer der kommenden Arbeitssitzungen einzuladen, um mit dem Ortsrat ein Gesamtkonzept zu erörtern. Im Anschluss könne dann über einen Zuschuss entschieden werden.

Punkt 10 Sachstandsbericht der Verwaltung zum Neubau Feuerwehrhaus Sonnental

Herr Wiebusch berichtet, dass die Arbeiten am 16.09.2024 beginnen werden. Am 18.09.2024 ist ein symbolischer erster Spatenstich vorgesehen, zu dem der Bürgermeister gesondert einladen wird. Was die Ausschreibungen angeht, seien bereits 8 Gewerke vergeben. Weitere Informationen folgen in der kommenden Bauausschusssitzung.

Punkt 11 Sachstandsbericht zur Dachsanierung der Turnhalle Rumbeck

Herr Wiebusch berichtet, dass die Attikasanierung zeitnah abgeschlossen wird. Bezüglich der Fertigstellung des Flachdaches käme es zu einer Zeitverzögerung.

Er kündigt weiterhin an, dass für die kommende Woche ein Termin mit der Klimaschutzagentur in Bezug auf die Heizungsanlage geplant ist und dass weitere energetische Maßnahmen mit dem Sportverein und dem Ortsbürgermeister abgestimmt wurden.

EinwohnerInnen-Fragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand des geplanten Funkmastes in Friedrichsburg.

Herr Wiebusch erklärt daraufhin, dass das Bauamt des Landkreises in diesem Fall zuständig sei, es liege jedoch noch kein Bauantrag vor. Die Stadtverwaltung habe vor kurzem eine Zustimmung in Bezug auf die Nutzung des Wirtschaftsweges erklärt, sodass davon auszugehen sei, dass zeitnah ein Bauantrag gestellt werde.

Hessisch Oldendorf, 06.09.2024/spreiss

Jost Beckmann
Ortsbürgermeister

Heiko Wiebusch
Vertreter der Verwaltung

Svenja Becker
ProtokollführerIn

Genehmigt in der Sitzung des Orsrates Sonnental am _____, Protokoll-Nr.:

Anlagen:

1	Protokoll_OR_Sonnental_19.06.2024
2	Gemeinsamer Antrag zur weiteren Vorgehensweise Linden im Sonnental
3	Antrag Anschaffung eines Defibrilators
4	Baubeginn_FFW_Sonnental